

Papilio-U3 Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Handreichung zur Durchführung

Modul 4: Bindung

1 Tag / 7-8 Stunden

Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		4.1 Ankommen, Begrüßung		
	8.30 Uhr 30 Min.	<u>Ankommen, informeller Austausch</u> Die TN werden individuell empfangen und begrüßt.	Die TN bekommen im Smalltalk die Möglichkeit zum Austausch.	Kaffee, Tee, Obst, Kekse, Blumen, TN-Liste, Namensschilder, Folie 1, Flipchart IV.A
		4.2 Einführung & Organisatorisches		
TN haben sich ihre eigene Befindlichkeit bewusstgemacht und diese der Gruppe mitgeteilt. Die TN kennen die Rahmenbedingungen und sind sich der Ziele und Struktur des Moduls bewusst.	9.00 Uhr 20 Min.	<u>Einstieg: Bildbetrachtung</u> Auf dem Boden liegt eine Vielzahl unterschiedlicher Bilder (entweder Emotionskarten oder Postkarten mit verschiedenen Motiven). Die SL bittet die TN, sich das Bild auszusuchen, welches das momentane Befinden am besten widerspiegelt. Anschließend bittet sie die TN, folgenden Satz zu beenden: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mein Empfinden am Beginn dieses Moduls ist für mich wie ...</i> 	Durch den emotionalen Einstieg sollen die TN etwas Persönliches von sich mitteilen. So können sie an das letzte Modul wieder gut anknüpfen.	Flipchart IV.B

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Die TN haben die Umsetzung der Spiele zu sozial-emotionalen Kompetenzen reflektiert und sich in der Gruppe mitgeteilt.</p>	<p>9.30 Uhr 10 Min.</p>	<p><u>Zuruffrage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wie ging es mir mit der Umsetzung der Spiele zu sozialen und emotionalen Kompetenzen? <p>Die SL kommt mit den TN ins Gespräch über die Umsetzung der Inhalte von Modul 2 und 3 und klärt ggf. noch offene Fragen.</p>		<p>Flipchart IV.F, ausgefüllte „Spielpläne“ der TN</p>
		<p>4.3 Bindungsverhalten und Bindungsunterschiede</p>		
		<p>4.3.1 Bindungsverhalten von Kindern</p>		
<p>Die TN üben sich in ihrer Beobachtungsfähigkeit und lernen, konkrete Verhaltensweisen zu beobachten und zu beschreiben.</p> <p>Die TN lernen, Feinzeichen und Signale des Kindes wahrzunehmen.</p> <p>Sie erkennen die Verknüpfung und gegenseitige Beeinflussung von Verhaltensweisen von</p>	<p>9.40 Uhr 30 Min.</p>	<p>Einstieg in das Thema: Videobeispiel</p> <p>Die SL leitet in das Thema der neuen Arbeitseinheit ein. Sie zeigt das Video IV.1 im Plenum und bittet die TN, sich Notizen zu ihren Beobachtungen zu machen und die eigenen Beobachtungen nach dem Video kurz in Murmelgruppen mit der/dem Sitznachbar*in zu besprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Video wird eine Übergabesituation in der Kita dargestellt: das Kind ist anfangs leicht verunsichert und verabschiedet sich herzlich vom Vater. Die Erzieherin begrüßt das Kind und wartet auf Augenhöhe, bis es sich vom Vater verabschiedet hat. Die Erzieherin ermuntert das Kind danach zum 	<p>Durch das Video werden die TN für kindliche Signale und Bedürfnisse bei der Übergabesituation sensibilisiert, bringen ihre eigenen Beobachtungen ein und bekommen in der Gruppe verschiedene Perspektiven von Beobachtungen der anderen TN mit.</p> <p>Als Fazit nehmen die TN aus dieser Übung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Trennung von der Bindungsperson (z.B. Mutter/Vater) bei der 	<p>Video IV.1</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
Kindern und ihren Bindungspersonen.		<p>Spielen und das Kind kann gut in der Gruppe ankommen.</p> <p><u>Auswertung: Sammeln der Beobachtungen der TN</u></p> <p>Nach dem Video werden die Beobachtungen und Eindrücke der TN im Plenum gesammelt. Die SL verbalisiert dabei konkrete Verhaltensweisen des Kindes, des Vaters sowie der Erzieherin, um die TN in die Verhaltensbeobachtung einzuführen.</p> <p>Hierbei erkennt die SL, wie weit die Beobachtungsfähigkeiten der TN bereits ausgeprägt sind. Bei Unterstützungsbedarf achtet die SL (auch in den folgenden Übungen) verstärkt auf die Verbalisierung ihrer Beobachtungen.</p>	<p>Übergabe kann für Kinder belastend sein (oder auch entspannt, wenn die Eingewöhnung gut funktioniert hat), sodass Kinder eine Bindungsperson in der Kita brauchen, die ihnen Nähe und Trost gibt, um sich wieder zu beruhigen und letztlich wieder spielen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Fachkräfte sind Bindungspersonen für die Kinder, die ihnen durch Trost und Nähe bei der Emotionsregulation helfen und dadurch die Sicherheit bei Erkundung der Umwelt (zurück-) geben. 	
Die TN reflektieren und diskutieren den jeweiligen Erziehungsmythos und kommen mit unterschiedlichen	10.10 Uhr 45 Min.	<p>„Erziehungsmythen“ zu Bindung</p> <p>Als Einführung stellt die SL die beiden folgenden Erziehungsmythen unkommentiert vor. Die Flipcharts bleiben für die gesamte Einheit sichtbar.</p>	Die TN reflektieren ihre eigene Einstellung und tauschen sich darüber aus. In der Gruppe entsteht eine	Gegenstände für „Gesucht und Gefunden“

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Haltungen und Erfahrungen anderer TN in Berührung. Sie erkennen, dass – entgegen der Aussagen der Mythen – jedes Kind Zuwendung und Nähe braucht, um sich sicher zu fühlen und (wieder) explorieren zu können. Auch beim Spielen brauchen Kinder die Zuwendung ihrer Bindungspersonen. Beim Spielen ist es wichtig für die kindliche Entwicklung, Freude zu teilen und das Kind im Spiel zu begleiten.</p>		<p>Erziehungsmythen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Nicht alle Kinder brauchen Nähe, manchen geht es gut ohne Zuwendung und Nähe.</i> • <i>Es ist besser, Kinder beim Spielen nur zu beobachten und sich selbst aus dem Spiel herauszuhalten. So lernen Kinder, selbstständig zu spielen.</i> <p>Anschließend leitet die SL in die Kleingruppenarbeit über.</p> <p><u>Diskussion in Kleingruppen (3er)</u></p> <p>Die TN werden durch die Methode „Gesucht und Gefunden“ in 3er-Gruppen eingeteilt und sollen in der Kleingruppe der Gruppe die beiden Erziehungsmythen anhand folgender Fragen diskutieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Welche Erfahrungen habe ich in meiner eigenen Lebensgeschichte mit diesen Überzeugungen gemacht?</i> • <i>Was ist meine eigene Meinung dazu?</i> <p><i>Bringen Sie Ihre wichtigsten Aspekte und Ergebnisse bitte mit ins Plenum.</i></p> <p><u>Besprechung im Plenum</u></p> <p>Die TN stellen ihre Ergebnisse der Kleingruppenarbeit vor. Die Gruppe diskutiert die Ergebnisse gemeinsam mit der</p>	<p>gemeinsame Ausgangssituation. Die TN werden für das Thema sensibilisiert und bringen ihre eigenen Assoziationen ein. Das Thema wird aus persönlicher Sicht erarbeitet und in Verbindung mit theoretischen Erkenntnissen vertieft.</p> <p>Die Gruppeneinteilung wird bewusst durch die SL gesteuert, um eine neue Formierung zu erhalten und somit den Gesamtgruppenprozess zu fördern.</p> <p>Durch das ressourcenorientierte und wertschätzende Feedback der SL fühlen sich die TN in ihrer eigenen Meinung angenommen und verstanden, erhalten jedoch in der Gruppe und unter Anleitung der SL auch die Möglichkeit, die eigene</p>	<p>Flipchart IV.G, Flipchart IV.H</p> <p>Flipchart IV.I</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>SL. Dabei achtet die SL auf wertschätzendes und ressourcenorientiertes Feedback in der Gruppe.</p> <p><u>Theorieinput:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsmythen Fazit und Forschungsbefunde <p>Die SL fasst die Ergebnisse in eigenen Worten zusammen und betont abschließend, dass alle Kinder Nähe (in Form von Körperkontakt) und Zuwendung (bei Belastung und auch im Spiel) brauchen (Folie 3).</p> <p>Die SL stellt Folie 4 vor und nimmt Bezug auf wissenschaftliche Befunde der Bindungsforschung (z.B. Forschungsbefunde der Arbeitsgruppe von Mary Dozier zu Selbstwirksamkeit, Regulation und exekutiven Funktionen).</p>	<p>Haltung zu reflektieren. Durch das Modell der SL lernen die TN indirekt, ressourcenorientiert und wertschätzend Feedback zu geben.</p> <p>Siehe Notizen zu den Folien 3 und 4 (Fazit für die TN).</p>	<p>Folien 2 bis 4</p>
	<p>10.55 Uhr 15 Min.</p>	<p>Kaffeepause</p>		<p>Kaffee, Tee, Kekse</p>
<p>Die TN reflektieren ihre Kenntnisse über Bindungsverhaltensweisen von Kindern.</p> <p>Die TN reflektieren, woran sie erkennen, dass Kinder Nähe oder Distanz</p>	<p>11.10 Uhr 45 Min.</p>	<p>Bedeutung von Bindung</p> <p><u>Arbeit in 2 Teilgruppen</u></p> <p>Die SL leitet in das Thema der neuen Arbeitseinheit mit einer Übersichtsfolie (Folie 5) ein.</p> <p>Die TN werden durch die Methode „Schau unter Deinen Stuhl“ in zwei Gruppen eingeteilt.</p>	<p>Die Gruppeneinteilung wird bewusst durch die SL gesteuert, um eine neue Formierung zu erhalten und somit den Gesamtgruppenprozess zu fördern.</p>	<p>Folie 5, Gegenstände für Methode „Schau unter Deinen Stuhl“</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>brauchen, und in welchen Situationen dies der Fall ist.</p> <p>Die TN vertiefen die Unterscheidung zwischen emotionaler und physischer Nähe.</p>		<p>Anschließend erläutert die SL die folgende Gruppenarbeit:</p> <p><i>Besprechen Sie innerhalb Ihrer Gruppe folgende Fragen unter Einbezug Ihrer Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie zeigen Kinder, dass sie Nähe brauchen?</i> • <i>Wie zeigen Kinder, dass sie Distanz brauchen?</i> <p><i>Halten Sie Ihre Ergebnisse auf Moderationskarten fest (je ein Stichpunkt pro Karte).</i></p> <p><u>Sammlung im Plenum</u></p> <p>Die Ergebnisse/die Moderationskarten aus der Teilgruppenarbeit werden an einer Moderationswand sortiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kind braucht Nähe (Symbol Bindungsperson & Kind nah beieinander). • Kind braucht Distanz (Symbol Bindungsperson & Kind voneinander entfernt). <p>Die SL bittet die TN, nacheinander zu einer der beiden Fragen ihre Ergebnisse zu präsentieren und die Moderationskarten unter das passende Symbol einzuordnen. Wichtig ist insgesamt, dass jede/r TN die Möglichkeit erhält, zu einer Frage die eigenen Ergebnisse zu präsentieren.</p> <p>Die SL achtet bei der Frage, wie Kinder ihr Bedürfnis nach Nähe ausdrücken, darauf, Signalverhalten (z.B. Rufen,</p>	<p>Die TN erhalten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Ergebnisse zu ergänzen und zu diskutieren.</p> <p>Als Fazit nehmen die TN aus dieser Übung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenngleich alle Kinder Nähe und Zuwendung brauchen, unterscheiden sich Kinder darin, ob und in welcher Form sie ihr Bedürfnis nach Nähe und Zuwendung zum Ausdruck bringen • Es gibt auch Situationen, in denen Kinder (für eine gewisse Zeit) Distanz 	<p>Flipchart IV.J</p> <p>Pinnwand, Moderationskarten, Magnete / Reißzwecken, großes Symbol „Nähe“, großes Symbol „Distanz“, Überschrift „Annäherungsverhalten“, Überschrift „Signalverhalten“</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>Weinen) und Annäherungsverhalten (z.B. Nachfolgen, Anklammern) noch einmal separat zu gruppieren. Nach Sammlung der Ergebnisse weist die SL auf die beiden Arten hin, wie Kinder ihr Bedürfnis nach Nähe ausdrücken können, und ergänzt auf der Moderationswand die Überschriften „<i>Annäherungsverhalten</i>“ und „<i>Signalverhalten</i>“, um die Unterscheidung zu visualisieren.</p> <p>Anschließend fordert die SL die TN auf, die folgenden Sätze durch Zuruf zu ergänzen:</p> <p><u>Zuruffrage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Körperliche Nähe ist für mich ...</i> • <i>Emotionale Nähe ist für mich ...</i> <p>Wichtig ist, dass die SL in der Zusammenfassung der Zuruffragen den Zusammenhang zwischen bzw. die Abgrenzung von körperlicher und emotionaler Nähe (vgl. weiterführende Hinweise) erläutert.</p> <p>Die SL fasst die Ergebnisse noch einmal kurz zusammen und verweist dabei auch auf die Eingewöhnung als „sensible“ Phase des Bindungsaufbaus, in dem die Kinder in der Regel besonders viel Bindungsverhalten zeigen und (körperliche) Nähe brauchen.</p>	<p>brauchen. Es ist wichtig, auf entsprechende Signale des Kindes zu achten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Kinder (für eine gewisse Zeit) körperliche Distanz brauchen, heißt dies nicht, dass sie keine emotionale Nähe brauchen. Emotionale Nähe ist für Kinder eine wichtige Voraussetzung, um die Welt erkunden zu können. • Mit zunehmendem Alter der Kinder wird körperliche Nähe weniger bedeutsam – und wird mehr und mehr durch eine emotionale Nähe oder durch Nähe im gemeinsamen Spiel und durch Kommunikation abgelöst. 	<p>Flipchart IV.K, Flipchart IV.L</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Die TN können Bindung definieren und kennen das Zusammenspiel der drei Verhaltenssysteme (Bindungsverhaltenssystem, Explorationsverhaltenssystem und Pflegeverhaltenssystem der Bindungsperson).</p> <p>Die TN wissen, wie sich Bindungen im ersten Lebensjahr entwickeln.</p> <p>Die TN haben ein Verständnis dafür, dass Bindung für die Entwicklung der Kinder in der Kita eine wichtige Rolle spielt.</p>	<p>11.55 Uhr 25 Min.</p>	<p>Theorieinput: Bedeutung von Bindungen</p> <p>Die SL vertieft die Erkenntnisse der vorhergehenden Übung mit der Verknüpfung zur Theorie. Die SL erläutert in einem Kurzvortrag folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung: Warum ist Bindung so wichtig? Warum ist Bindung in der Kita wichtig? • Definition: Was ist Bindung? • Bindungs- und Explorationsverhaltenssystem des Kindes, Pflegeverhaltenssystem der Bindungsperson • Entwicklung: Wie baut sich eine Bindung auf? 	<p>Die SL betont, dass die Entwicklung stabiler Bindungsbeziehungen einen Meilenstein in der frühkindlichen Entwicklung darstellt. Eine sichere Bindung ist ein Schutzfaktor, der bei Vorhandensein von Risikofaktoren eine positive Entwicklung des Kindes fördern kann.</p> <p>Aus dem Theorieinput nehmen die TN zusätzlich zu den Informationen auf den Folien mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder können in den ersten Lebensjahren ihre eigenen Gefühle noch nicht alleine regulieren. Vor allem bei Belastung brauchen sie dazu ihre Bindungspersonen. Auch in der Kita brauchen Kinder eine Bindungsperson die ihnen dabei hilft, 	<p>Folien 6 bis 16</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
			negative Gefühle zu regulieren.	
	12.20 Uhr 60 Min.	Mittagspause		
	13.20 Uhr 10 Min.	Aktivierungsübung: Bälle werfen 3 verschieden farbige Bälle werden nacheinander im Kreis zugeworfen. Jeder Ball behält immer die gleiche Reihenfolge. Die TN merken sich, an wen sie den Ball weitergegeben haben. Nach ein bis zwei Durchläufen kommt der 2. Ball dazu und später der 3. Ball. Alle Bälle behalten ihre Reihenfolge bei und werden zum Schluss gleichzeitig geworfen.	Es kann auch eine andere Aktivierungsübung aus dem Repertoire der SL verwendet werden.	
		4.3.2 Unterschiede zwischen Kindern im Bindungsverhalten		
Die TN üben ihre Fähigkeit zur Perspektivenübernahme und reflektieren das Zusammenspiel zwischen Bindungs- und Explorationsverhalten von Kindern. Die TN kennen die Rolle der	13.30 Uhr 20 Min.	Kreis der Sicherheit Die SL leitet in das Thema der neuen Arbeitseinheit mit einer Übersichtsfolie ein. Die SL bittet eine/n TN auf eine imaginäre Bühne. Die SL übernimmt die Rolle des Kindes, der/die TN übernimmt die Rolle der Bindungsperson. Die Bindungsperson trägt die Handschuhe und hält das Seil an beiden Enden (die Armhaltung der Bindungsperson signalisiert Offenheit; das	Durch das Beobachten des Rollenspiels und die Methode des lauten Denkens der SL wird das Thema „Wie funktioniert Bindung?“ den TN anschaulich und alltagsnah vermittelt. Die	Folie 17, Seile und Handschuhe für sichere Basis und sicheren Hafen

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Bindungsperson als sichere Basis und sicheren Hafen.</p>		<p>Seil liegt in Kreisform auf dem Boden). Die SL demonstriert beide Seiten des „Kreises der Sicherheit“, indem sie die Bedürfnisse des Kindes in Form des lauten Denkens in einer Beispielsituation verbalisiert.</p> <p><u>Beispielsituation</u> Spielen auf dem Spielplatz: das Kind erkundet die Spielangebote und freut sich mit der Bindungsperson. Das Kind rutscht beim Klettern ab, tut sich weh und sucht dann die Nähe und Rückversicherung der Bindungsperson.</p>	<p>TN bekommen die Möglichkeit zur Perspektivenübernahme bei Kindern.</p> <p>Die Handschuhe sollen die Hände der Bindungsperson betonen und die sichere Basis und den sicheren Hafen symbolisieren.</p> <p>Als Fazit nehmen die TN aus dieser Übung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um die Welt erkunden zu können, braucht ein Kind die emotionale Sicherheit der Bindungsperson, indem die Bindungsperson das Kind beim Spiel unterstützt und sich mit dem Kind freut, d.h. die Bindungsperson bietet dem Kind eine sichere Basis zur Exploration. • Um sich sicher zu fühlen, brauchen Kinder eine Bindungsperson, die das Kind willkommen heißt, sobald es Nähe 	

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
			<p>sucht, bei Bedarf negative Gefühle reguliert und tröstet, d.h. die Bindungsperson bietet dem Kind einen sicheren Hafen.</p>	
<p>Die TN verstehen den Kreis (begrenzter) Sicherheit, kennen die Merkmale der drei organisierten Bindungsmuster und in Abgrenzung dazu den Begriff der Bindungsdesorganisation.</p>	<p>13.50 Uhr 25 Min.</p>	<p>Theorieinput: Bindungsmuster</p> <p>Die SL vertieft die Erkenntnisse der vorhergehenden Übung mit der Verknüpfung zur Theorie. Die SL erläutert in einem Kurzvortrag folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreis der Sicherheit • Unterschiede zwischen Kindern im Bindungsverhalten 	<p>Zu Beginn betont die SL, dass die organisierten Bindungsmuster jeweils funktionale Anpassungsstrategien der Kinder in Reaktion auf die Umwelt darstellen, um mit (emotional) belastenden Situationen umzugehen. Alle drei vorgestellten Bindungsmuster gehören somit zum „normalen“ Spektrum. Wichtig ist, dass Kinder mit unterschiedlichen Bindungspersonen verschiedene Bindungsstrategien zeigen können. Bindungen sind also beziehungsspezifisch.</p> <p>(siehe auch Notizen zu den Folien)</p>	<p>Folien 18 bis 21</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
	14.15 Uhr 15 Min.	Kaffeepause		
	14.30 Uhr 10 Min.	<p>Auflockerungsübung: Imaginärer Ball</p> <p>Im großen Kreis wird ein imaginärer Ball zugeworfen, der dabei von Person zu Person sein Gewicht, seine Größe, Gestalt oder Konsistenz verändert.</p> <p>(Quelle: http://de.getting-involved.net/wiki/Wachmacher)</p>	Es kann auch eine andere Aktivierungsübung aus dem Repertoire der SL verwendet werden.	
Die TN schulen ihre Beobachtungsfähigkeit. Sie kennen die zentralen Merkmale der drei Bindungsmuster. Sie wissen, dass manche Kinder unklare Signale senden und dass Bindungspersonen häufig – fälschlicherweise – auf diese unklaren Signale reagieren. Die TN wissen, dass alle Kinder Nähe und Zuwendung ihrer Bindungspersonen brauchen.	14.40 Uhr 60 Min.	<p>Unterschiede zwischen Kindern im Bindungsverhalten: Videobeispiele</p> <p>Videobeispiele (jeweils ca. 4 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unsicher-vermeidende Bindung (01.18.00) • Unsicher-ambivalente Bindung (01.29.00) • Sichere Bindung (01.23.20) <p>Die SL präsentiert die Videos einzeln nacheinander, mit Pausen nach jedem Video. Sie bittet die TN, sich mit Hilfe des Arbeitsblatts Notizen zu ihren Beobachtungen zu machen. Nach jedem Video werden die TN gebeten, sich mit ihrem Nachbarn/ihrer Nachbarin in 2er-Murmelgruppen zu den Beobachtungen auszutauschen.</p> <p><u>Plenum</u></p> <p>Die SL sammelt anschließend die Beobachtungen und arbeitet die zentralen Merkmale der drei Bindungsmuster</p>	Die TN werden durch die Reflexion der Videos für das Thema „Unterschiede zwischen Kindern im Bindungsverhalten“ sensibilisiert und bringen ihre eigenen Beobachtungen und Vorstellungen ein. Die TN erhalten die Möglichkeit, ihre persönlichen Wahrnehmungen und Haltungen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen abzugleichen und anzureichern.	Videobeispiele DVD Kißgen AB 4a Folien 22 bis 25

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>im Gespräch heraus. Die SL fasst diese Merkmale abschließend zusammen.</p>	<p>allem in Abhängigkeit von der jeweiligen Bindungsperson unterschiedlich verhalten können. Wichtige Information für die TN ist, dass deshalb die Bindung in der Kita eine besonders wichtige Rolle spielt. Bei Kindern, die bei Eltern bzw. Bezugspersonen keine emotionale Sicherheit erfahren, können pädagogische Fachkräfte emotionale Sicherheit bieten und somit einen Schutzfaktor für die kindliche Entwicklung bieten.</p>	
		<p>4.4 Transfer & Abschluss</p>		
<p>Die TN reflektieren das Erlernte auf einer persönlichen Ebene und haben die Möglichkeit des Austauschs und der Lösungsfindung.</p>	<p>15.40 Uhr 15 Min.</p>	<p><u>Fragen und Gedanken zur praktischen Umsetzung</u> Die SL bittet die TN, sich zu zweit mit der gegenüberstehenden Person zusammenzufinden und sich zu folgender Fragestellung auszutauschen:</p>		<p>Flipchart IV.M</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Welche Gedanken gehen mir bei der Umsetzung des Gehörten im Kopf herum und was nehme ich für meine tägliche Arbeit mit?</i> <p><u>Plenum</u></p> <p>Die drei wichtigsten Punkte aus jeder Gruppe werden im Plenum eingebracht.</p>		
<p>Die TN reflektieren den ersten Tag. Sie identifizieren für sie wertvolle Themen / Inhalte und können sich von unangenehmen Themen / Inhalten distanzieren.</p>	<p>15.55 Uhr 30 Min</p>	<p><u>Zusammenfassung und Abschluss</u></p> <p>Die SL fasst die Inhalte des Seminartages zusammen und bittet dann die TN die beiden ersten der folgenden Fragen stichwortartig auf jeweils einer Moderationskarte zu beantworten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was möchte ich von heute mitnehmen?</i> • <i>Was möchte ich heute dalassen?</i> • <i>Was möchte ich zu meinem gewählten Bild von heute Morgen noch mitteilen?</i> <p><u>Plenum</u></p> <p>Die SL bittet nacheinander jede/n TN, beide Karten kurz vorzustellen und was sie sonst noch mitzuteilen haben; Karte 1 nimmt jede/r TN mit nach Hause, Karte 2 wird von den TN symbolisch in einen Abfallkorb geworfen.</p> <p>Die SL bedankt sich bei der Gruppe und verabschiedet die TN in den Abend.</p>	<p>Die SL achtet darauf, dass die TN mit einem positiven Gefühl weggehen und Inhalte, die für sie unangenehm sind oder von denen sie sich lösen wollen, symbolisch „entsorgen“ können.</p>	<p>Flipchart IV.N</p>

Papilio-U3 | Modul 4: Bindung

Lernziel	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
	16.25 Uhr	<u>Verabschiedung</u>		